

In der Pause geht es an die Müsli-Bar

GZ. 14.4.14

Geilenkirchener Realschule als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet. Leben ohne Qualm, Bewegung und Ernährung sind einige der Themen.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen. Seit der Gründung des Netzwerks „Bildung und Gesundheit“ im Landesprogramm NRW vor fünf Jahren ist die städtische Realschule Geilenkirchen als „Gesunde Schule“ mit im Boot. Aus diesem Grund wurde die Schule jetzt ausgezeichnet und darf ab sofort ein entsprechendes Hausschild führen.

Schulleiter Peter Pauli sowie die beiden mit dem Projekt beschäftigten Fachlehrerinnen Katharina Altgaßen und Emilie Haak freuen sich über die im Eingangsbereich anzubringende Tafel, denn sie be-

lohnt als äußeres Zeichen die pädagogische Arbeit der Realschule in Bezug auf die Förderung der Gesundheit.

Ziel des Programms des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Schaffung verbesserter Lern- und Arbeitsbedingungen einer guten und gesunden Schule. Dazu hat sich die Geilenkirchener Realschule die Schwerpunkte „Suchtprävention, gesunde Ernährung und Bewegung, miteinander leben und Raumgestaltung“ gesetzt. „Im Rahmen der Suchtprävention setzen wir besonders auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen“, sagt Katharina Altgaßen. So beschäftigt

sich bereits seit vielen Jahren eine Gruppe der Jahrgangsstufen 8 bis 10 mit dem Namen „Leben ohne Qualm“ (LoQ) mit den Folgen des Rauchens. Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie Krankenkassen, Polizei oder Gesundheitsamt bewährt. Im Rahmen der Gesundheitsprävention wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, darunter Anti-Mobbing-Projekt in Kooperation mit der evangelischen Kirche und die Aktionstage „Lernen und Bewegung“.

Zum Thema „Bewegung“ wird derzeit an einem Projekt zur spielerischen Bewegung für Klasse 5 ge-

arbeitet. Beim Ernährungsprojekt der Klasse 6 steht die gesunde Ernährung im Fokus. Vor eineinhalb Jahren wurde in der Mensa eine Müsli-Bar eingerichtet, die sich großer Beliebtheit erfreut.

„In den Pausen kommen viele Schüler, die hier ihr gesundes Frühstück einnehmen“, weiß Emilie Haak. Die Müsli-Bar wird in den Pausen von engagierten Schülerinnen und Schülern betreut und ergänzt das schon vorhandene gesunde Verpflegungsangebot der Schule.

Für die Teilnahme an dem Netzwerk Bildung und Gesundheit sind eine regelmäßige Berichterstat-

tung sowie eine jährliche Evaluation zur Qualitätsentwicklung der Schule erforderlich. Diese wird durch die Universität Düsseldorf begleitet. Bindeglied zwischen dem Netzwerk und der Realschule Geilenkirchen sind Katharina Altgaßen und Emilie Haak, die durch ihr gemeinsames Fach Biologie ohnehin eine Affinität zu den Themen haben. Die beiden Lehrerinnen, Schulleiter Peter Pauli und die Projektschüler freuen sich jedenfalls über das Hausschild „Landesprogramm NRW – Bildung und Gesundheit“, das in diesen Tagen an einer Eingangstüre angebracht wird.